

Ziele der Lernmaterialien

Die im Internet bereitgestellten Lernmaterialien des Hauses der Europäischen Geschichte ...

... behandeln Kernbotschaften des Hauses der Europäischen Geschichte

Zwar befindet sich das Haus der Europäischen Geschichte (HdeG) in Brüssel, jedoch soll es ein breiteres Publikum in Europa und der Welt erreichen. Mithilfe der im Internet bereitgestellten Lernmaterialien können Lehrer und Schüler in ganz Europa die Ausstellungen des HdeG entdecken und erforschen, ohne das Museum zu besuchen. Die Lernmaterialien ergänzen die im Museum behandelten Themen durch Fragen und einen länderübergreifenden Ansatz, der Beispiele aus Europa und der Welt veranschaulicht.

... verfolgen einen interdisziplinären Ansatz

Die Lernmaterialien sollen viele verschiedene Lehrer ansprechen, die folgende Fächer unterrichten: Geschichte, Kulturwissenschaften, Bürgerkunde, Soziologie, Medien und Geografie. Die Elemente der einzelnen Abschnitte sind austauschbar und können von der Lehrperson beliebig ausgewählt werden.

... gehen von der heutigen Lage bzw. dem gegenwärtigen Problem aus

Die pädagogische Tätigkeit des HdeG beginnt bei der Prämisse „Warum ist das für mich wichtig, warum soll ich das lernen?“. Dies ist eng mit dem pädagogischen Konzept des „Scaffolding“ (Bau von Lerngerüsten) verknüpft. Hierbei geht es darum, eine Verbindung zu dem Wissens- und Erfahrungsstand der Lernenden herzustellen, bevor komplexere Konzepte vorgestellt werden.

... erklären aktuelle Fragen/Probleme anhand historischer Zusammenhänge

Der Schwerpunkt liegt auf der heutigen Welt sowie auf zukünftigen Belangen. Historische Quellen sollen den Lernenden dabei helfen, zu verstehen, dass Ereignisse und Phänomene manchmal weit in die Vergangenheit zurückreichen. Historische und aktuelle Ereignisse werden verglichen und gegenübergestellt. Mithilfe verschiedener Materialien werden so brisante Themen in einem größeren Kontext erfasst. Darüber hinaus sorgen historische Beispiele bei der Untersuchung sensibler Themen für eine gewisse „Distanz“.

... regen allgemeine Diskussionen zu bestimmten Themen an

Das HdeG bevorzugt eine themenbezogene Lernmethode, die ein Thema in seiner Gesamtheit erforscht, anstatt sich auf ein bestimmtes historisches Ereignis zu konzentrieren, das auch im Schulunterricht oder in Geschichtsbüchern behandelt werden könnte. Unsere Aufgabenstellungen und der Rückgriff auf länderübergreifende Beispiele und Materialien sollen Lehrer dazu anregen, auch andere Lernmethoden anzuwenden, die sich nicht nur auf die nationalen Aspekte beschränken.

... helfen den Lernenden dabei, Botschaften selbst zu entziffern

Die Lernmethode des HdeG fördert die Entwicklung von Fertigkeiten und Kompetenzen, die für das 21. Jahrhundert wichtig sind, und unterstützt die Lernenden unter anderem dabei, selbstbewusster zu werden, Themen zu hinterfragen und selbstständig zu denken. Demnach müssen unsere Materialien so konzipiert werden, dass sie den Lernenden dabei helfen, nachzudenken, miteinander zu diskutieren, zu vergleichen und das Gelernte in einem anderen Kontext anzuwenden.